

Links-Rechts



Aufbruch zum Doppelstab

Von Philipp Schoch

Ist da eine zarte Aufbruchstimmung in der Region und im Kanton Baselland zu spüren? Eine zarte Blume macht noch keinen Frühling...

Nun ist es Zeit, für beide Gemeinden und den Kanton diese Chance zu nutzen: Die arg in Mitleidenschaft geratene Rheinstrasse muss saniert werden...

ler Halbkantone tun dies dann auch. Aufbruch, Entwicklung und Visionen: Das brauchen wir als Region.

Ich bin beeindruckt von diesem Sammelurium von Nichtargumenten gegen die Fusion der beiden Basel.

Die schlechte Alternative zur Fusion ist bekannt: Wir machen weiter mit dem kostspieligen Isolationskurs des unsäglichen Kantönligeistes...

Philipp Schoch (40, Pratteln) ist Landrat der Grünen. Die Haltung des Autors muss nicht mit der Meinung der Redaktion identisch sein.

Fusionsgegner sind sich nicht einig

Der Landrat erklärt die Initiative mit klarer Mehrheit für rechtsgültig

Von Thomas Dähler

Liestal. Der Entscheid, die Fusionsinitiative für rechtsgültig zu erklären, fiel im Landrat mit 60 zu 24 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Die Wortführer bei den Fusionsgegnern waren Oskar Kämpfer (SVP, Therwil) und Siro Imber (FDP, Allschwil), beide Mitglieder im Komitee Pro Baselland.

mengesetzt sei. «Das Volk wird umgangen», hielt Imber fest, die Stimme eines Riehebers habe mehr Gewicht als die Stimme eines Allschwilers.

Nur ein Kurzgutachten

Kämpfer hingegen meinte klipp und klar: «Wir verstossen mit der Initiative gegen Bundesrecht.»



«Verstösst gegen Bundesrecht». SVP-Präsident Oskar Kämpfer. Foto H. Muchenberger

burger Professor Bernhard Waldmann verfasst wurde. Waldmann sei ein unabhängiger Gutachter.

Kritik an der Regierung

Sowohl Imber als auch Kämpfer kritisierten indes auch die Regierung, obwohl diese die Initiative ablehnt.

Alle Fraktionen wollen die Bäche revitalisieren

Grosse Mehrheit für Gegenvorschlag zu Pro-Natura-Initiative

Von Daniel Ballmer

Liestal. Und plötzlich hatten sich alle wieder lieb. Das hat schon ganz anders getönt. Denn ursprünglich hatte sich die Baselländer Regierung dezidiert gegen die Initiative «Bäche ans Licht» von Pro Natura gestellt.

Mit der erarbeiteten Lösung zeigten sich gestern alle Fraktionen äusserst zufrieden. Auch Baudirektorin Sabine Pegoraro (FDP) sprach von einem konstruktiven Prozess und einem geglückten Kompromiss.

tura-Präsidentin Mirjam Würth zeigte sich «froh, dass es so rausgekommen ist». Der Umweltverband hat bereits angekündigt, dass er seine Initiative zurückziehen will.

Einzig Bedenken der SVP

Mit der Ausdolung von Bächen werde wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen geschaffen, sagt Elisabeth Augstburger (EVP). Auch der Hochwasserschutz werde erhöht.

Doch noch Geld fürs «Roxy»

Kredit für vier Jahre genehmigt

Liestal. Das Theater Roxy erhält jetzt doch noch Geld: Der Landrat hat gestern den Verpflichtungskredit von 2,2 Millionen Franken für die Subventionierung des Theaters Roxy während den Jahren 2014 bis 2017 mit 60 zu zwei Stimmen bei elf Enthaltungen genehmigt.

Die Weiterführung der Subvention war im Parlament kaum bestritten. Georges Thüning (SVP, Grenchen) nannte das Theater Roxy gar eine Baselländer Vorzeige-Kulturinstitution.

Inäbnit kritisierte jedoch die Bildungs-, Kultur und Sportdirektion, die das «Flaggschiff der Baselländer Kultur» mit der verspäteten Verabschiedung der Kreditvorlage unwürdig behandelt habe.

Regierungsrat Urs Wüthrich räumte das Versäumnis ein und entschuldigte sich für die Verspätung.

Landrat einhellig für die Baselländer Parkkarte

Gewerbe wird in beiden Basel parkieren können

Von Thomas Dähler

Liestal. Die Einführung einer Baselländer Parkkarte für das Gewerbe und die damit verbundenen Änderungen im Strassengesetz und in der Verfassung blieben gestern im Landrat in erster Lesung unbestritten.

Einvernehmliche Lösung

«Was lange währt, wird endlich gut», meinte dazu Landrat und Wirtschaftskammer-Direktor Christoph Buser (FDP, Füllinsdorf). Glücklicherweise sei Baudirektorin Sabine Pegoraro hartnäckig geblieben.

Runder Tisch mit Waldnutzern soll eine Lösung finden

Parlament will Wanderwege nicht generell für Biker freigeben

Von Daniel Ballmer

Liestal. «Wir wollen keine Verbotsmentalität», versicherte Regierungsrat Thomas Weber (SVP). Doch auch im Wald brauche es gewisse Regeln.

Mit einer Petition hatte Swiss Cycling, der Schweizer Radfahrer-Bund, ein Waldnutzungskonzept und damit mittelfristig auch den freien Zugang für Biker zu öffentlichen Wegen und Pfaden gefordert.

der Rücksicht nehmen und für Biken nur dort ein Verbot ausgesprochen wird, wo es auch wirklich sinnvoll ist», meinte FDP-Landrat Balz Stückelberger.

Die Waldeigentümer würden immer mehr entmündigt, hielt Peter Brodbeck (SVP) dagegen. Es gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

SP gegen Austritt aus Harmos

Reformen würden Zeit brauchen

Liestal. Die Baselländer SP vermisst in der Diskussion über das Harmos-Konkordat und den Lehrplan 21 die Gelassenheit und Geduld.

Die interkantonale Harmonisierung der Schulen und der gemeinsame Lehrplan 21 sorgten in den vergangenen Monaten immer wieder für Kritik aus den verschiedensten Lagern.

ANZEIGE

Höchst Notwendige SVP-Verfassungs-Initiative JA Es geht um 2 Grundsätze\* 1. Zuwanderung wieder steuern. 2. Kontingente. (Flexibel: Stellen/Asyl). \*Details via Parlament zu regeln www.emil-rahm.ch, PF, 8215 Hallau